

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 46. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Loschwitz (SBR Lo/046/2019)

am Mittwoch, 12. Juni 2019,

17:30 Uhr

**im Stadtbezirksamt Loschwitz, Beratungsraum, 2. Etage,
Grundstraße 3, 01326 Dresden**

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Sylvia Günther

Mitglied Liste CDU
Berndt Dietze
Ralph Kühn
Markus Ullmann

Mitglied Liste DIE LINKE
Hans-Jürgen Burkhardt
Silvia Nagel

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen
Cornelia Munzinger-Brandt
Mona Scholz-Kluge

Mitglied Liste SPD
Henning Heuer
Kristin Sturm

Abwesend:

Mitglied Liste Alternative für Deutschland
Hans-Heiner Krüpper

Mitglied Liste Bündnis Freie Bürger
Martin Wosnitza

Verwaltung:

Herr Wittstock
Frau Gottmann

Stadtplanungsamt
Sozialamt

Gäste:

Herr Wirtz
Herr Dr. Frey
Herr Dr. Breitfeld

Stadtrat – DIE LINKE
Bürgervertretung Bühlau
Bürger

Schriftführerin:

Frau Meinert

Bürgermeisteramt

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- 1 Kontrolle der Niederschrift zur 45. Sitzung des Stadtbezirksbeirates
am 15.05.2019
- 2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die
Gremien des Stadtrates
 - 2.1 Sonderprogramm barrierefreie Bushaltestellen 2019 **V2888/19
beratend**
 - 2.2 Fachplan Asyl und Integration 2022 **V2927/19
beratend**
 - 2.3 Vorgezogene Realisierung des B-Plan 3000 P+R Parkplatz Sohlander
Straße bis Mai 2020 **A0579/19
beratend**
- 3 Vorlagen des Stadtbezirksamtes
 - 3.1 Fortsetzung der Instandsetzung Wanderweg Wachwitzgrund **V-Lo0014/19
beschließend**
- 4 Vorschläge für verkaufsoffene Sonntage aufgrund besonderer regi-
onaler Ereignisse 2020
- 5 Informationen der Stadtbezirksamtsleiterin
- 6 Hinweise und Anfragen aus dem Stadtbezirksbeirat und der Bevöl-
kerung

öffentlich

Einleitung:

Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Stadtbezirksbeirates Loschwitz sowie die anwesenden Gäste. Sie stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Von 11 Stadtbezirksbeiräten sind 9 anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig. Einwände zur Tagesordnung gibt es nicht. Herr Wosnitza hat sich entschuldigt.

Frau Günther beglückwünscht die 6 neuen Stadtbezirksbeiräte zur Wahl sowie die 7 Stadtbezirksbeiräte zur Wiederwahl.

1 Kontrolle der Niederschrift zur 45. Sitzung des Stadtbezirksbeirates am 15.05.2019

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift der 45. Stadtbezirksbeiratssitzung vom 15. Mai 2019. Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Frau Munzinger-Brandt und Herr Ullmann vorgeschlagen.

2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

2.1 Sonderprogramm barrierefreie Bushaltestellen 2019

**V2888/19
beratend**

Herr Wittstock vom Stadtplanungsamt stellt anhand einer Präsentation die Vorlage vor und erläutert ausführlich die Barrierefreiheit an Bus- und Straßenbahnhaltestellen. Dabei ginge es vor allem um die Schaffung der Barrierefreiheit.

Frau Sturm möchte die Planung für die B6 erläutert haben. Die Schwierigkeit bestünde bei den Straßenbahnhaltestellen, welche immer einen Gleisbau mit sich bringen, so **Herr Wittstock**. Der Querschnitt der Straße müsse umgestaltet werden. Die Notwendigkeit bestünde, aber ein Vorziehen des Umbaus gegenüber anderen Haltestellen wäre nicht möglich. **Frau Scholz-Kluge** möchte Auskunft über den Ausbau des Ullersdorfer Platzes. **Frau Günther** erklärt die fehlende Barrierefreiheit an dieser Haltestelle. Sehr viele behinderte Menschen haben jeden Tag an dieser Haltestelle ihren Ausstieg. Derzeit würden die verschiedenen Rahmenbedingungen geprüft und geklärt. **Herr Wittstock** geht davon aus, dass diese im nächsten Jahr abgeschlossen seien.

Frau Günther wünscht diesbezüglich per E-Mail die Informationen, wann eine Aussage getroffen werden könne, wann die Prüfungen abgeschlossen wären. Es handele sich um die Buslinie 61 und Straßenbahnlinie 11. **Frau Munzinger-Brandt** schließt sich der Grundsatzforderung von Frau Scholz-Kluge an. **Herr Burkhardt** beanstandet die Bushaltestelle Quorener Straße.

Frau Sturm möchte wissen, ob genügend Gelder aus den Stellplatzablösemitteln zur Verfügung stünden. **Herr Wittstock** erörtert die Förder- und Eigenmittel mittelfristig für die nächsten 3 bis 4 Jahre. **Herr Dr. Frey** (Bürgervertretung Bühlau) bezweifelt, dass nur 6 Haltestellen in ganz Dresden nicht barrierefrei sind. Allein von der Mordgrundbrücke bis Bühlau wären dies die 6

Haltestellen. Frage: Was hindert sie, die Bushaltestelle an der Endhaltestelle um 20 cm zu erhöhen.

Herr Wittstock erklärt, dass es drei Kategorien gibt: barrierefrei, teilweise barrierefrei und nicht barrierefrei. Da wo die Möglichkeit bestehe, mit der Rampe der Straßenbahn zu zusteigen, spricht man von teilweiser Barrierefreiheit. Es gibt 6 Haltestellen, wo dies nicht geht, da sie zu schmal sind.

Frau Sturm stellt den Ergänzungsantrag im Punkt 3 des Beschlussvorschlages folgenden Satz zu ergänzen:

„Diese sind an drei Haltestellen, vorzugsweise am Ullersdorfer Platz umzusetzen.“

Abstimmungsergebnis zum Ergänzungsantrag:

9 Ja 0 Nein 0 Enthaltung Zustimmung

Abstimmungsergebnis der so geänderten Vorlage:

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

2.2 Fachplan Asyl und Integration 2022

**V2927/19
beratend**

Frau Gottmann vom Sozialamt stellt anhand einer Präsentation die Vorlage vor und erläutert diese.

Der „Fachplan Asyl und Integration 2022“ definiere grundlegende Positionen und Maßnahmen für die Integration von Geflüchteten bei einer fortlaufenden Dynamik und Veränderlichkeit hinsichtlich der Zuweisungen, der Ausreisen und des Verbleibs von Flüchtlingen. In sechs Handlungsfeldern – Unterbringung und Wohnen, Sprache und Verständigung, Bildung und Freizeit, Arbeit und Beschäftigung, Gesundheit sowie Partizipation – werden perspektivisch notwendige Aufgabenstellungen und deren Umsetzungsbedingungen abgeleitet, die sich aus der Integrationsbereitschaft und den Integrationsbedarfen der Flüchtlinge ergeben. **Frau Munzinger-Brandt** bedankt sich für die komplexe Darstellung und lobt die gute Arbeit der Stadtverwaltung und Gruppen. Sie zeigt dennoch diverse Mängel in dem sog. Gustavheim auf (z. B. nicht abgeschlossene Haustüren, fehlende Beleuchtung). **Frau Gottmann** sind die Mängel mit den Türen bekannt. Die Begehungen haben stattgefunden. Sie erklärt, dass ihr Sachgebiet für die Betreuung zuständig sei. **Frau Munzinger-Brandt** wünscht Auskunft über die Unterbringung (Mietverträge etc.). **Frau Gottmann** nimmt dies mit und wird per E-Mail informieren. **Herr Prof. Heuer** möchte wissen, ob es eine Verbesserung hinsichtlich der Migranten gibt, welche bereits eine Ausbildung begonnen haben und während dieser abgeschoben werden sollen. **Frau Gottmann** kann dazu keine Aussage treffen. Dies obliegt der Entscheidung des Landes. Die Stadt könne nur das weitergeben, was das Land oder der Bund fordert. **Herr Ullmann** vermisst im Fachplan die ehrenamtliche Tätigkeit vieler Bürgerinnen und Bürger. Maßnahmen zur Unterstützung von Ehrenamtlichen wären im Fachplan enthalten, so **Frau Gottmann**. Diese seien in den Anlagen dargestellt. Ferner gebe es im Sozialamt eine Stelle „Koordinator Ehrenamt“, welche sich um Aufwandsentschädigungen und finanzielle Unterstützung kümmere.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

**2.3 Vorgezogene Realisierung des B-Plan 3000 P+R Parkplatz Sohlan-
der Straße bis Mai 2020****A0579/19
beratend****Herr Stadtrat Wirtz** stellt den Antrag vor und erläutert ihn.

Im Beschluss zur Erweiterung des Gymnasiums Bühlau war festgelegt, dass mit Beginn des Schulbaus auch der Ersatz des für den Bau genutzten P+R Platzes geschaffen wird. Der darauf beschlossene Ersatz wurde im B-Plan 3000 fixiert, aber bisher nicht realisiert. Die Parkplatzsituation im Bereich Bühlau bis Weißer Hirsch verschärft sich mit jedem Tag durch zahlreiche Pendler. **Frau Munzinger-Brandt** bedankt sich für die Darstellung und betont die Dringlichkeit. **Herr Burkhardt** betont die Notwendigkeit des Parkplatzes, zumal ab 2020 eine Spur des Blauen Wunders gesperrt werden soll. **Frau Günther** erläutert noch einmal die Sanierung des Blauen Wunders. Bei Wegfall einer Spur sollte der Radweg auf dem Körnerplatz fertig sein. So der Beschluss des Stadtrates. **Frau Sturm** möchte wissen, was es mit der Klage gegen den Bebauungsplan auf sich habe und ob Herr Wirtz davon Kenntnis besitze. Die Planungen laufen weiter und der Bebauungsplan sei rechtskräftig, so **Frau Günther**. Im schlimmsten Fall müsse mit verlorenen Aufwendungen gerechnet werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

3 Vorlagen des Stadtbezirksamtes**3.1 Fortsetzung der Instandsetzung Wanderweg Wachwitzgrund****V-Lo0014/19
beschließend****Frau Günther** übergibt Herrn **Dr. Breitfeld** das Wort. Er erläutert die Vorlage.

Der Verein saniere den Wanderweg, der auf dem betreffenden Teilstück dem Straßen- und Tiefbauamt gehöre. Die Genehmigungen des Straßentiefbauamtes wären am 09.05.2019 eingegangen und bis zum 09.11.2019 gültig. Das Stadtbezirksamt habe sich für eine Vollfinanzierung in Höhe von 6.300 Euro entschlossen, da das Vorhaben im erheblichen Interesse der Landeshauptstadt steht.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

4 Vorschläge für verkaufsoffene Sonntage aufgrund besonderer regionaler Ereignisse 2020

Frau Günther fragt nach Vorschlägen für die verkaufsoffenen Sonntage 2020. Sie schlägt das Elternfest und Elbhangfest vor. Alle Stadtbezirksbeiräte haben zugestimmt.

5 Informationen der Stadtbezirksamtsleiterin

- **Frau Günther** berichtet kurz über den Vereinstag und bedankt sich für die Zuwendung. Es sei eine gelungene Veranstaltung gewesen. Es hatten sich 25 Vereine angemeldet.
- Veranstaltung: 25.06.19 Podiumsgespräch im Haus im Foyer Thema: „Von der Bürgermündigkeit zur Bürgermüdigkeit“.
- Veranstaltung: 22.08.19 im Haus, Thema: Kandidaten aller Parteien beantworten Bürgeranfragen
- **Frau Günther** informiert nochmals über den Ullersdorfer Platz und den aktuellen Stand zur Standortsuche für eine öffentliche Toilette.
- Zum Eschdorfer Weg habe ein Austausch mit dem Planungsamt, Umweltamt und dem Vermessungsamt stattgefunden. Dabei ging es um den Wanderweg, welcher im Privatbesitz ist. Der Eigentümer würde ihn verkaufen, nur gebe es dafür kein Geld. Das Gespräch mit dem Eigentümer werde gesucht, um zu klären, ob das Stadtbezirksamt das Geld zur Verfügung stellen könnte.
- Konzert: Schumann-Ehrung ist in der Tischvorlage

6 Hinweise und Anfragen aus dem Stadtbezirksbeirat und der Bevölkerung

- **Frau Sturm** hat neue Informationen zur Sanierung des römischen Bades.
- **Prof. Heuer** fragt nach dem Budget. Das erste halbe Jahr ist fast abgeschlossen und nur ein Viertel des Budgets verbraucht. In der Bearbeitungsphase befindet sich derzeit nichts aber es liegen Anfragen von den Fachämtern der Stadt über Projekte vor, die gern das Geld haben möchten, so Frau Günther. Beispiel: Bäume an der Lohmener Straße für 40.000 Euro. Wenn das Geld nicht anderweitig ausgegeben wird, können solche Projekte finanziert werden auch jahresübergreifend. Es gibt auch Anträge, welche noch nicht bestätigt und geprüft sind. Natürlich sind vorrangig die eigenen Anträge zu prüfen.

- **Herr Kühn** möchte Herrn Hausdorf vom Pillnitzer Hockeyverein zu Wort kommen lassen um das Anliegen zu erläutern. Kern ist eine Anfrage zur Aussetzung des Abrisses des Traditionsvereinsgebäudes. Die Entsiegelung soll durch eine Ausgleichszahlung kompensiert werden. **Frau Sturm** möchte wissen, wie er mit dem Eigenbetrieb Sportstätten verblieben sei. Prinzipiell hätte die Stadt kein Problem, wenn das Traditionsgebäude erhalten bliebe, so Herr Hausdorf.
- Ein Bürger geht öfters mal mit seiner Tochter in der Heide Müll sammeln und beschwert sich über herumliegende Kabelbinder von den Wahlplakaten. Er möchte wissen, wohin mit dem Müll auch leere Flaschen usw. **Frau Günther** schlägt vor, dass er anrufen soll, wenn Müllsäcke voll sind und wo sie stehen, dann werden sie abgeholt. Auch könne er selber Aktionen starten in Zusammenarbeit mit den Stadtbezirksbeiräten.

Weitere Anträge und Fragen gibt es nicht.

Sylvia Günther
Vorsitzende

Evelyn Meinert
Schriftführerin

SBR-Mitglied

SBR-Mitglied